Amtliche Mitteilung und Berichte der Gemeinde St. Veit im Innkreis

Zugestellt durch Österreichische Post

Gemeindeinfo St. Veit im Innkreis

Ausgabe April 2021

Der Bürgermeister informiert

Liebe St. Veiterinnen,
liebe St. Veiter!

Ich darf Euch mit dieser Ausgabe über Aktuelles und Geschehenes aus unserer Gemeinde berichten.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde das Finanzjahr 2020 mit der Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses abgeschlossen. Trotz des Einbruches bei den Ertragsanteilen kam die Gemeinde St.Veit/I. aufgrund der Systemumstellung im Buchungswesen und der Darstellung der Finanzen in Form einer Bilanz mit einem blauen Auge davon. Die Gemeinde ist liquid und es konnten erstmalig Rücklagen in der Gesamthöhe von rund € 75.000,- gebildet werden. An die investive Gebarung wurden Beiträge in Höhe von € 15.750,65 zugeführt. Das Gesamtvolumen bei den Investitionen beträgt € 119.085,- und ist ebenfalls ausgeglichen in den Einnahmen und Ausgaben.

Heuer wird für die FF St. Veit/I. das Löschfahrzeug neu angekauft. Die Kosten für das Normfahrzeug beträgt € 173.200,-. Darüber hinaus kauft die Gemeinde eine Tragkraftspritze dazu. Die Sanierung des ehemaligen Volksschulgebäudes 2. Etappe nimmt Formen an, es soll noch heuer begonnen werden. Die Kosten dafür werden bei rund € 370.000,- liegen. Für den Straßenbau werden wieder rund € 50.000,- aufgewendet.

Gemeindebürger haben immer wieder über die überhöhten Geschwindigkeiten der LKW und Autofahrer, welche durch unsere Ortschaft fahren, geklagt. Um die Situation zu verbessern, haben wir daher im Vorjahr zwei Geschwindigkeitsanzeigen bei den Ortseinfahrten anbringen lassen. Dazu bekomme ich sehr positive Rückmeldungen von den St. Veitern. Die Autofahrer halten sich seitdem mehrheitlich an die Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h. Unser Ziel, die Sicherheit zu erhöhen und den Straßenlärm zu reduzieren, haben wir damit verbessern können! Aus diesem Grund werden in Kürze auch die Ortseinfahrten von Pirat und Pudexing mit Geschwindigkeitsanzeigen ausgestattet. Auch hier erwarten wir uns positive Effekte.

An dieser Stelle möchte ich euch auch noch auf die Vorsorgeaktion des Zivilschutzes – **„Notfallradio mit LED Lampe“** hinweisen. Seitens der Gemeinde gibt es dazu eine finanzielle Unterstützung. Mehr darüber findet ihr noch in dieser Gemeindezeitung.

Der Hochwasserschutz Pirat sowie der Glasfaserausbau im Gemeindegebiet werden intensiv vorangetrieben, aber große Projekte brauchen seine Zeit, um alle Beteiligten und Sachpunkte ordentlich und fachmännisch abzuhandeln und zu finalisieren.

Das Bibliothekteam St. Veit unter der Leitung von Frau Aloisia Huber, feiert heuer ihr „20 jähriges Jubiläum“. Für den tollen Einsatz, die ganze Organisation, die vielen ehrenamtlichen Stunden und die vorbildliche Führung der Bibliothek darf ich mich sehr herzlich bedanken!

Einen schönen Frühling wünscht euch

Euer Bürgermeister

Manfred Feichtinger

Bautätigkeiten

Geschwindigkeitsmessgerät

Beschädigung Wegweiser

In der Ortschaft Pirat wurden mehrere Richtungsweiser sowie Wegweiser beschädigt.

Sachdienliche Hinweise bitte beim Gemeindeamt St. Veit unter 07723 61 13 melden!

Aus der Gemeinde

Prüfungserfolge

Thomas Kremser

wird aufgrund des erfolgreich erworbenen Abschlusses im Elite-Masterstudiengang Finance & Information Management im Rahmen des Elitenetzwerks Bayern, getragen von der Universität Augsburg, der Universität Bayreuth und der Technischen Universität München der akademische Grad Master of Science (M.Sc.) verliehen.

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich und wünscht weiterhin viel Erfolg!

Geburt

Valentin Baier

Eltern: Lisa Baier und Jörg Hofmann

Manchmal nehmen die kleinsten Dinge in unserem Herzen den größten Platz ein.

Unsere Jugend räumt auf

Wer in den letzten Wochen in St. Veit unterwegs war, konnte sie entdecken - ausgestattet mit gelben Warnwesten und großen Müllsäcken waren Jugendliche in Eigeninitiative unterwegs, um die malerisch schöne Landschaft von Müll zu befreien.

Einen großen Daumen hoch für so viel Engagement und Umweltbewusstsein!

V. l. n. r.: Jacint Pituk, Leon und Raphael Stopfner, Samuel Seeburger

NEUES AUS DER KRABBELSTUBE

Bei diesem unbeständigen Wetter nutzen wir die Flexibilität, die uns der Turnsaal bietet. Sofern es aber möglich ist, nutzen wir unseren Garten zum Toben und Spielen oder machen einen Spaziergang.

Besonders fleißig sind wir bei den Vorbereitungen für den Besuch vom Osterhasen

Neues aus dem Kindergarten

Gruppe 1

Gruppe 2

Neues aus der Nachmittagsbetreuung

Wir sind in Corona-Zeiten immer unterwegs - entweder spazieren, wandern oder einfach nur Roßbach entdecken.

Vorsorge-Aktion

der Gemeinde St. Veit im Innkreis

OBERÖSTERREICHISCHER ZIVILSCHUTZ

Die Gemeinde St. Veit im Innkreis unterstützt Sie bei der Vorsorgeaktion des OÖ Zivilschutzes beim Ankauf eines **Notfallradio mit LED-Lampe.**

Das Notfallradio mit LED-Lampe kann Strom– und Batterieunabhängig mit Kurbeldynamo betrieben werden. Es beinhaltet:

- Stehlampe mit 10 LEDs
- Taschenlampe
- Signalleuchte
- Eingebautes Radiogerät
- Kurbeldynamo
- USB-Anschluss mit Kabel
- Alarmfunktion

€ 19,99

Das Notfallradio mit LED-Lampe kann **statt € 37,90** zum Aktionspreis von nur beim Gemeindeamt St. Veit im Innkreis erworben werden.
(Ausgangspreis: € 37,90 abzgl. 10% Zuschuss Zivilschutz-Verband, abzgl. € 14,12 Förderung der Gemeinde St. Veit)

Bestellung des Notfallradios beim Gemeindeamt St. Veit unter:

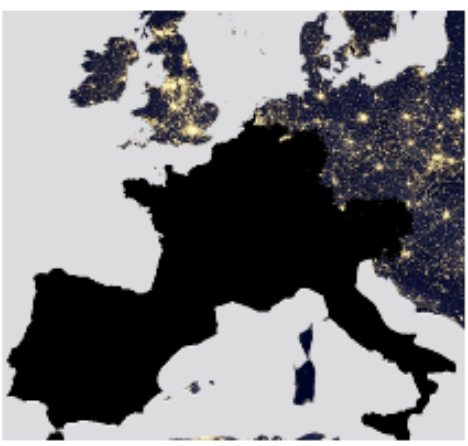
07723 61 13 bzw. mayerboeck@st-veit-innkreis.ooe.gv.at

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz bei der:

HERAUSFORDERUNG BLACKOUT

Als Blackout wird ein länger dauernder, großflächiger Stromausfall bezeichnet, der mehrere Staaten gleichzeitig betreffen kann und dessen Auswirkungen weitreichend sind, konkret aber schwer vorhergesagt werden können. Ursachen können sein: Extreme Wettererscheinungen, technische Gebrechen, menschliches Fehlverhalten, Sabotage und terroristische Anschläge oder Cyberkriminalität.



Schaffen Sie sich einen krisenfesten Haushalt mit:

- Lebensmittel- und Getränkevorrat für mind. 7 Tage pro Person
- Ersatzbeleuchtung: Kurbeltaschenlampe, Taschenlampe mit Ersatzbatterien, Petroleum-Starkleuchte, Kerzen mit Zünder, Feuerzeug (Achtung: Brandgefahr)
- Ersatzkochgelegenheit: Zivilschutz-Notkochstelle
- Notfallradio: Am besten ist ein Kurbelradio mit Dynamoantrieb (ORF kann bis zu 72 Stunden lang nach Stromausfall senden), Batterieradio mit Ersatzbatterien
- Bargeld
- Hygieneartikel: Zahnbürste, Zahnpasta, Seife, Shampoo, Toilettenpapier, Binden oder Tampons, Vollwaschmittel, Müllbeutel, Putzmittel
- Alternative Heizmöglichkeit: Heizgeräte, die mit Petroleum oder Flaschengas betrieben werden, Kachelöfen, Kaminöfen, usw... Überprüfen Sie auch die Funktionstüchtigkeit Ihres Notkamins!
- Stromaggregate gibt es auch für die Notstromversorgung von Haushalten, aufgrund der notwendigen baulichen Maßnahmen durch gesetzliche Vorgaben und der erforderlichen Treibstoffbevorratung (begrenzte Haltbarkeit und Brandschutz) sind sie nicht überall empfehlenswert

Weitere Vorsorgemaßnahmen:

- Notgepäck (Evakuierungsrucksack) mit Dokumentenmappe
- Haus-, Betriebs- und Fahrzeugapotheke, Verbandskasten
- Löschgeräte
- Maßnahmen zur Sicherung des Eigentums
- Senkung des Energieverbrauchs
- Persönliches/familiäres Sicherheitskonzept

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Holen Sie sich die Bevorratungstasche des OÖ Zivilschutzes zum Lagern Ihres Notvorrates. Im Webshop www.zivilschutz-shop.at erhältlich sind auch ein Notfallradio mit LED-Lampe und die Zivilschutz-Notkochstelle!

WISSENSWERTES

GEFLÜGELPEST - AVIÄRE IFLUENZA

Die Geflügelpest tritt nach wie vor in vielen europäischen Staaten auf, zuletzt auch bei einigen Wildvogelfunden in Österreich. Diese Krankheit ist für Geflügel hoch ansteckend und kommt sowohl beim Hausgeflügel als auch bei zahlreichen wildlebenden Vogelarten vor. Durch infiziertes Wildgeflügel kann eine Übertragung in Hausgeflügelbestände stattfinden. Nach derzeitigem Stand der Wissenschaft birgt diese Virusvariante keine Gefahr für die Gesundheit der Menschen.

Pflichten der Tierhalterinnen und Tierhalter in Gebieten mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko:

- Die Tränkung darf nicht mit Oberflächenwasser erfolgen, zu dem Wildvögel Zugang haben.
- Grundsätzlich ist Geflügel im Stall zu halten oder in geschlossenen Haltungsvorrichtungen, die zumindest oben abgedeckt sind , um einen Eintrag von Geflügelpest bestmöglich zu verhindern (z. B. Volieren mit Dach oder sog. „Wintergärten“ - zum Stall anschließende, durch Netz oder Gitter abgesicherte offene Fronten unter dem Dach)
- Für Betriebe unter 350 Stk. Geflügel gelten Ausnahmen - unter der Voraussetzung, dass eine getrennte Haltung von Enten und Gänsen zu anderem Geflügel erfolgt - für Ausläufe, wenn das sich darin befindende Geflügel durch Netzte, Dächer oder horizontal angebrachte Gewebe vor dem Kontakt mit Wildvögeln geschützt wird oder zumindest Fütterung und Tränkung im Stallinnnenbereich erfolgen. Derartige Ausläufe sind gegen Oberflächengewässer, an denen sich wild lebende Wasservögel aufhalten können, ausbruchsicher abzuzäunen.
- Jeder Verdacht auf das Vorliegen einer Infektion mit dem Erreger der Geflügelpest ist bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft anzuzeigen!

WAS DARF IN DIE PAPIERTONNE?

Die 240l Papiertonne wird den Bürgerinnen und Bürgern im Bezirk Braunau derzeit kostenlos zur Verfügung gestellt und entleert. Für Großmengen, wie z. B. Schachteln aus Karton, soll die Entsorgungsmöglichkeit über die Altstoffsammelzentren genutzt werden.

Was darf in die Papiertonne?

JA	NEIN
Schreibpapier, Kuverts, Zeitungen, Prospekte, Hefte, Bücher	Taschentücher
Verpackungen aus Karton und Pappe (z. B. Schachteln)	Servietten u. Küchenrolle
Geschenks– bzw. Packpapier, Kartonrollen	Milch– u. Getränkepakerl
saubere und unbeschichtete Pappteller u. Pizzakartons	

Jedes **Blatt** ist wertvoll …
In Österreich werden pro Jahr rund 1,5 Millionen Tonnen Altpapier gesammelt, das entspricht einer Recyclingrate von zuletzt 77,6 %.

Wissenswertes

Auch im Alter zu Hause bleiben können - die Caritas machts möglich

Die Mobilen Pflegedienste der Caritas gewährleisten auch in Zeiten von Corona, dass ältere Menschen trotz Krankheit oder Gebrechlichkeit so lange wie möglich in den vertrauten vier Wänden bleiben können. Sie kommen bei Bedarf mehrmals täglich ins Haus – auch an Sonn- oder Feiertagen. Corona hat natürlich die Arbeitsroutine der Caritas-Mitarbeiter/innen verändert: Fiebermessen vor Dienstbeginn gehören nun genauso dazu wie FFP2-Masken, vermehrte Händedesinfektion, das Tragen von Handschuhen, Schutzmänteln, Schutzbrillen, Hauben und Schuhüberziehern.

Die 28 MitarbeiterInnen vom Caritas-Stützpunkt Höhnhart betreuen die Gemeinden Höhnhart, Maria Schmolln, St.Johann am Walde, Schalchen, Helpfau-Uttendorf, Moosbach, Treubach, Roßbach, St.Veit, Polling, Wildenau, Aspach. „Wir unterstützen ältere Menschen im Alltag und sind auch für Jüngere im Einsatz, wenn jemand nach einem Krankenhausaufenthalt zur Überbrückung eine professionelle Pflege und Betreuung zu Hause braucht“, sagt Teamleiterin Sabine Karrer.

Die Caritas-MitarbeiterInnen helfen bei den alltäglichen Dingen wie duschen/baden oder ankleiden sowie im Haushalt. Und sie motivieren zu Bewegung, begleiten beim Spazierengehen und fördern das Gedächtnis. Bei Bedarf kommen auch diplomierte Krankenpflegekräfte von der Caritas zum Einsatz. Sie versorgen – nach Anordnung des Arztes – akute und chronische Wunden, messen Blutdruck, spritzen Insulin, unterstützen bei der Medikamenteneinnahme etc.

Caritas sucht MitarbeiterInnen

Wer einen Job sucht, wo Menschlichkeit und Miteinander gelebt werden, ist im Team der Mobilen Pflegedienste richtig. Es wartet ein abwechslungsreicher Job in der Region mit familienfreundlichen Arbeitszeiten. Voraussetzung ist eine Ausbildung als diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerIn, Fach-SozialbetreuerIn Altenarbeit, Pflegefachassistenz oder Heimhilfe.

Jobs.caritas-linz.at

Nähere Informationen zu den Mobilen Pflegediensten der Caritas gibt es bei Caritas-Team-Leitung Sabine Karrer unter 0676 8776 2594 oder unter www.mobiledienste.or.at

We need You - Jugendcoaching

Schule vorbei und keinen Plan? Lehre abgebrochen und keine Idee wie es weitergehen soll? Ist das Leben gerade schwierig?

Die **Jugendcoaches in Mattighofen und Braunau** - Helmut Zemlicka, Sigrid Mair und Eva-Maria Schrattenecker unterstützen Jugendliche und junge Erwachsene von 15 bis 24 Jahren und auch deren Eltern, um gemeinsam Perspektiven für ihre weitere berufliche Zukunft zu entwickeln.

Die Teilnahme am Jugendcoaching ist freiwillig und kostenlos. Die Beratungen finden nach Terminvereinbarung statt.

www.weneedyou.at **www.soziale-initiative.at** **jugendcoaching@soziale-initiative.at**

Ausschreibung Lehrberuf Steuerassistenz im Finanzamt

Das Finanzamt Österreich sucht Lehrlinge für den Beruf „**Steuerassistenz**“

Vertragsart:	befristet, 3 Jahre Lehrzeit
Beschäftigungsausmaß:	Vollzeit
Beginn der Tätigkeit:	01.09.2021
Monatsbezug mind.:	€ 623,13 im ersten Lehrjahr

Der Lehrberuf Steuerassistenz ist die maßgeschneiderte Ausbildung für „Kopfwerkerinnen und Kopfwerker“: Wenn es dir Spaß macht, knifflige Aufgabenstellungen zu lösen, du an wirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhängen interessiert bist und dich gerne mit Zahlen beschäftigst, sind das genau die richtigen Voraussetzungen um diesen Lehrberuf zu ergreifen.

Du beendest die allgemeine Schulpflicht bis zum Ende des Schuljahres 2020/21 oder hast sie bereits beendet - dann sichere dir jetzt deine Lehrstelle und bewirb dich online unter **bmf.gv.at/jobs**

Kontaktinformation:

Mag. (FH) Bernhard Riedler
bernhard.riedler@bmf.gv.at
Montag - Freitag, 08:00 - 16:00 Uhr

Newsletter der Gemeinde St. Veit einfach Barcode scannen

Auf der Homepage der Gemeinde unter **„Newsletter abonnieren“** kann der klassische Newsletter bestellt werden. Dieser wird in regelmäßigen Abständen verschickt und enthält interessante Neuigkeiten aus unserer Gemeinde.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unseren Service in Anspruch nehmen.

Braunauer Tafel - Wenn das Einkommen zum Auskommen knapp ist...

Immer mehr Menschen in unserem Bezirk sind vor diese Tatsache gestellt, dass das zur Verfügung stehende Einkommen fast nicht mehr reicht. Dafür gibt es unzählige Gründe, ob zu geringe Pension, Trennung, Arbeitslosigkeit oder etwas anderes.

Die **Braunauer Tafel** unterstützt wöchentlich ca. 170 Personen mit wertvollen Lebensmitteln.

Diese Lebensmittel stammen oft aus Überproduktion, haben ein geringes Ablaufdatum oder es ist die Verpackung beschädigt, so dass sie nicht mehr verkauft werden.

Ausgabestelle Altheim

Kostenfreie Ausgabe jeden 2. und 4. Samstag im Monat um 14:30 Uhr im Pfarrheim Altheim (Seiteneingang durch den Garten)

Voraussetzungen für den Bezug von Waren

Die Bezugsberechtigung für Waren von der Braunauer Tafel ist an nachstehende Bedingungen gebunden:

Einkommensgrenzen (netto):

Es werden Personen aus Haushalten unterstützt, bei denen das regelmäßige monatliche Haushaltseinkommen gemäß folgender Übersicht nicht überschritten wird.

Einzelpersonen:	€ 1.150,00
1 Pensionist mit Pensionsbonus (35J/40J)	€ 1.230,00 / 1.270,00
Ehepaare und Gleichgestellte	€ 1.550,00
Jede weitere erwachsene Person und Kinder	€ 270,00

Beihilfen (z. B: Familienbeihilfe, Wohnbeihilfe, Heizkostenzuschuss, Pflegegeld, …) sowie Überstunden und Familienbonus werden nicht angerechnet.

Voranmeldungen sind bis zum Vortag unter 0676/6117086 erbeten. Abholung ohne Voranmeldung ist je nach Warenverfügbarkeit auch möglich.

Nützen Sie dieses Angebot! Lebensmittel verwenden, nicht verschwenden!

Die nächsten Termine:

24. April	08. Mai	22. Mai	12. Juni	26. Juni

Eine Kooperation von: Kontaktgruppe der Pfarre Altheim, Braunauer Tafel und RegionalCaritas Ried/ Braunau

REISEBERICHT 2020/21

Sehr geschätzte Schwestern und Brüder!

Mit diesem Schreiben wende ich mich voll **Dankbarkeit** für das große Opfer, das ihr dieses Mal aufgebracht und gezeigt habt, an euch. Großes Opfer deshalb, weil ihr trotz der anhaltend schwierigen Umstände und Herausforderungen, die auf die Corona-Pandemie zurückzuführen sind, dennoch viele Sach- und Geldspenden für die Schulbildung für Schulkinder in meiner Heimat in Nigeria gemacht habt. Es mag euch überraschen, dass unsere Spendenaktion des letzten Jahres die des Vorjahres deutlich übertroffen hat. Für mich war es ein **Wunder** und ein Zeugnis eurer unübertrefflichen und schrankenlosen Liebe durch mich zu den Kindern.

Über hundert Kilo Sachspenden - vorwiegend Schreibwaren - habe ich nach Nigeria mitgenommen. Für die Ausbildung der Schulkinder in meiner Heimat wurden **€ 9,130.00** gespendet.

Es ist jedes Mal ein Glückserlebnis für mich, durch eure Spenden Kindern und ihren Eltern auch Unterstützung zukommen lassen zu können. Angesicht der großen Armut und des harten Lebens atmen sie erleichtert auf, wenn jemand ihnen Zuwendung und göttliche Liebe zeigt oder auch nur an sie denkt, ihre Sorgen und Probleme mitträgt. Liebe erzeugt Liebe, Zuwendung gebiert wiederum Zuwendung, aus Menschlichkeit wird Menschlichkeit. Das ist der Samen und die Grundbotschaft, die ich in den Herzen der jungen Generation meiner Heimat säen und verbreiten möchte.

Dieses Mal kamen zwei neue Elemente zum Projekt hinzu, nämlich das **Fußballturnier** - ein Freundschaftsspiel - und der **Staffellauf** (Wettlauf) zwischen den beiden Volks-/Grundschulen namens Nwagwazi und Okwute Primary Schools, in denen ich selber zur Schule gegangen bin. Am 6. Jänner 2021, ca. 16 Uhr, fanden die beiden Spiele statt. Die Buben haben Fußball gespielt, während die Mädchen Staffel gelaufen sind. Da dieses neue Element sehr gut angekommen ist, möchten wir es beibehalten. Aber damit das weitergeht, ersuchen wir um **Sponsoren** für Sportleiberl, Fussballschuhe (die Kinder haben keine), Ehrenpreise usw.

Das zweite Element war die Möglichkeit einer intensiveren und personalen Begleitung eines Kindes bzw. von Kindern auf dem Weg einer **Patenschaft**. Dieses Angebot besteht immer noch. Es kann jederzeit in Anspruch genommen werden. Ich bin da auch die Ansprechperson. Hiermit möchte ich mich im Namen aller Patenkinder bei den **zwanzig** Paten und Patinnen, die bereits eine Patenschaft eingegangen sind, herzlichst bedanken.

Coronabedingt war die Schuleröffnung am ursprünglichen Termin, dem 4. Jänner abgesagt bzw. auf 2. Februar verschoben worden. Das hatte natürlich auf meinen Urlaubsplan starke Auswirkungen; ich musste meinen Reiseplan ändern, damit ich überhaupt zu den Schülerinnen und Schülern kommen konnte.

Die Gottesdienste boten auch genug Gelegenheit, zu den Kindern zu kommen und die Sachspenden an sie zu verteilen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Spenderinnen und Spendern **herzlichst bedanken**! Ein Fotoalbum, Videos und Bilder zum diesjährigen Projekt liegen vor.

REISEBERICHT FRANCIS

Am 5. Februar, als ich bereits auf der Rückreise nach Österreich war, kam die Todesnachricht von meinem geistlichen Vater Msgr Prof. John Bosco Akam, der unerwartet im Alter von 73 Jahren gestorben ist. Er war der Priester, der mich damals, als mein Papa 2006 gestorben war, mit seinen Kontakten, die er aus Österreich noch hatte, für meine Priesterausbildung finanziell unterstützt und begleitet hat, bis ich 2011 dann nach Österreich geschickt wurde. Meine Cousine Esther, die in meiner Familie 12 Jahre lang mitgelebt hat und gemeinsam mit uns aufwuchs, verlor ich am 19. Jänner im Alter von 40 Jahren. Bei der Geburt ihres dritten Kindes lief etwas schief, und sowohl die Mutter als auch das Kind starben. Danke für die erwiesene Anteilnahme. **Ich bitte euch um euer Gebet.**

Gesunde Gemeinde

Die eigene psychische Widerstandskraft stärken

Die Corona-Krise stellt uns alle vor große Herausforderungen. Für viele von uns ist diese Situation mit Ängsten und Unsicherheiten verbunden, da auch Maßnahmen immer wieder neu angepasst werden müssen. Gerade jetzt ist es deshalb sehr wichtig, die eigene psychische Widerstandskraft zu stärken und Ressourcen zu mobilisieren.

Tipps und Anregungen:

☺ Erinnere dich bewusst an deine **eigenen Stärken** und daran, wie du früher Krisen und Herausforderungen bewältigt hast.

☺ Sorge für **Sicherheit und Kontrolle**. Strukturiere deinen Alltag. Plane beängstigende Situationen vorab und/oder hole dir Unterstützung, wenn nötig. Routinen geben zusätzlich Sicherheit.

☺ **Sorge für dich** - durch Entspannung und ausreichend Schlaf. Achte auf ausgewogene Ernährung und auf ausreichend Bewegung. Tausche dich regelmäßig mit deinem sozialen Umfeld aus und lasse Genuss, Spaß und Freude nicht zu kurz kommen. So kannst du innere Anspannung vorbeugen.

☺ **Alle Gefühle sind erlaubt!** Sei nachsichtig mit dir selbst und mit deinen Mitmenschen. Sorge für Rückzugsmöglichkeiten und Abstand, sollten Konfliktherde entstehen.

☺ Soziale Verpflichtungen können überfordern. **Achte auf deine Bedürfnisse** und sag ruhig auch einmal „nein“. Spreche konkret an, wenn du dich unwohl fühlst oder sorge, falls nötig, für zusätzliche Schutzmaßnahmen.

☺ Finde einen **gesunden Umgang mit (sozialen) Medien** und versuche dich abzugrenzen. Sei ruhig auch einmal offline.

☺ **Auch Kinder können mit Unsicherheiten konfrontiert sein.** Nimm diese ernst und schenke den Kindern die nötige Zuwendung. Rituale sorgen bei jüngeren Kindern für Stabilität. Jugendliche brauchen den Austausch mit Freundinnen und Freunden. Wenn persönliche Treffen nicht möglich sind, benötigt es vielleicht einen guten Kompromiss bezüglich der Nutzung von sozialen Medien.

Es ist wichtig, sich zu fragen **„Was kann ich konkret tun?“.**

Vielleicht ist es auch notwendig, dass man sich Unterstützung holt. Wende dich an Psychologinnen/Psychologen oder Ärztinnen/Ärzte - vor allem bei Panikattacken, Schlafstörungen oder depressiven Verstimmungen!

Du wirst damit nicht alleine gelassen!

NATURSCHULE

TIPPS ZUM ANPFLANZEN VON HERTA TIEFENTHALER

In Zeiten wie diesen einen eigenen Garten zu haben, ob groß oder klein, ist das Wertvollste, das man haben kann. Gemüse und Kräuter sind gesundheitsfördernd und man weiß, was man hat. Herta Tiefenthaler zieht ihre Pflänzchen selber aus den Samen von den besten Tomaten und Paprika vom letzten Jahr. Hier sind einige Tipps von Herta:

- In aufgeschnittenen Milchpakerl (oder anderen Behältern) Bio Aussaaterde, mit feinem Sand vermischt, geben.
- Die Samen dünn aufstreuen und mit einer „EM-Lösung“ (Effektive Mikroorganismen*) einsprühen - die Pflänzchen wachsen dadurch schneller und sind widerstandsfähiger.
- Danach nochmal etwas Erde darüber streuen und leicht andrücken.
- Mit Klarsichtfolie abdecken - dadurch keimen die Samen schneller.
- An einem sonnigen Fensterplatz kann man sich bald über die Pflänzchen freuen.
- Bis zum Aussetzen Anfang Mai die Pflanzen zwei mal in größere Töpfe pikieren.

*Die Effektiven Mikroorganismen sind z. B. bei der Firma Tiefenthaler erhältlich.

Gutes Gelingen und ein erfolgreiches Gartenjahr wünscht euch das Team der Naturschule!

BÄRLAUCH

Der Frühling ist wieder da und somit beginnt auch wieder die Bärlauchzeit. Der Bärlauch hat einige gesundheitliche Aspekte. Er gilt als gutes Heilmittel bei weit fortgeschrittener Arterienverkalkung, bei hohem Blutdruck und bei Leberleiden. Auch eine entgiftende und blutreinigende Wirkung wird ihm nachgesagt.

Bärlauchaufstrich

Zutaten: 1 Handvoll Bärlauchblätter, 250 g Topfen, 2 EL Sauerrahm, 1 TL Zitronensaft, Kräutersalz, Pfeffer, 1 TL Senf.

Topfen und Sauerrahm glattrühren, mit Zitronensaft, Senf, Salz und Pfeffer abschmecken. Die gut gewaschenen und klein geschnittenen Bärlauchblätter untermischen.

Im Herbst können auch Bärlauchzwieberl für den Aufstrich verwendet werden.

AUFRUF! WIR SUCHEN DICH/EUCH!

☺ Hast du Freude an Büchern, Lust am Lesen und möchtest du deine Begeisterung dafür an Kinder und Erwachsene weitergeben?

☺ Wolltest du schon immer eine interessante, ehrenamtliche Tätigkeit in einem Team ausüben?

☺ Organisierst du gerne Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene?

☺ Kannst du dir vorstellen, in den Verleihdienst zu gehen oder sogar die Leitungsfunktion zu übernehmen?

Dann bist du/seid ihr genau richtig bei uns.
Wir suchen Interessierte, die aktiv bei der Gestaltung der Bibliotheksarbeit mitwirken wollen.

Melde dich, meldet euch bei Aloisia Huber, 0664 73908165, in der Bibliothek oder bei der Gemeinde St. Veit.

Das Team der Bibliothek freut sich auf DICH / EUCH.

20 JAHRE BIBLIOTHEK ST. VEIT IM INNKREIS

Still und leise, ohne Besucher, feierte unsere Bibliothek am 11. Februar 2021 ihr 20 – jähriges Bestehen. Über den Besuch und die Glückwünsche unseres Bürgermeisters haben wir uns sehr gefreut.

Nach Wochen des LOCK DOWNS ist die Bibliothek seit 8. Februar 2021 unter Einhaltung der neuen Schutzmaßnahmen wieder geöffnet.

Für unsere Benutzer besteht weiter auch die Möglichkeit, mit **CLICK & COLLECT** Bücher online zu reservieren und diese dann zu den Öffnungszeiten abzuholen.

Tipp: Das gesamte Medienangebot der Öffentlichen Bibliothek St. Veit ist unter **www.biblioweb.at/stveitiminnkreis** zu finden!

Vorankündigung

Jubiläumsveranstaltung am Samstag, 03. Juli 2021

Dazu haben wir Herrn Kumpfmüller und Herrn Kili zu einer Lesung mit Musik eingeladen.
Wir sind zuversichtlich!

Neue Bücher in der Bibliothek

Für Kinder und Jugendliche:

- „Der kleine Räuber Rapido“ Nina Weger
- „Zwei Freunde im Fußballfieber“ Felix Neureuther, Bastian Schweinsteiger
- „Verhext und zugenäht – Der wilde Räuber Donnerpups“ Walko
- „Tatort Skater-Park – Die drei ??? Kids“ Ulf Blank
- „Vorsicht Monster! Komm mit auf Monsterjagd“ Cee Neudert
- „Cryptos“ von Ursula Poznanski
- „Der Ickabog“ von J. K. Rowling

Für Erwachsene:

- „Flüchtig“ von Hubert von Goisern
- „Steirertanz“ von Claudia Rossbacher
- „STEHAUFMENSCHEN: Geschichten die Mut machen“ Brigitte Gogl
- „Bad Regina“ David Schalko
- „Die APP – Sie kennen dich. Sie wissen, wo du wohnst“ Arno Strobel

Mit der KFB durchs Kirchenjahr

Adventkranzbinden
….. und plötzlich war das Binden des Adventkranzes für die Kirche in der Verantwortung der KFB. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Frau Monika Forsthofer und Rosa Schrottshammer bedanken, die sich sofort zum Binden des Kranzes gemeldet haben. Danke auch an Herrn Ferdinand Niederhauser, der das Tannenreisig kostenlos zur Verfügung stellte!

Adventkranzweihe
Es freut mich sehr, dass noch viele Leute Wert darauflegen, einen Adventkranz weihen zu lassen. Coronabedingt fand die Adventkranzweihe durch unseren Kaplan Francis unter Ausschluss von Kirchenbesuchern statt.
Danke Francis für Deinen Dienst!

8. Dezember 2020 – Rorate
Am Ende des Gottesdienstes konnten sich die Kirchenbesucher Teesackerl, Teelichter und Feierhefte (angekauft bei der Diözese) mit nach Hause nehmen.

Im Laufe der darauffolgenden Wochen wurden immer wieder Texte zu verschiedenen Themen zur freien Entnahme aufgelegt. Die Krönung war die Weihnachtsbotschaft von Francis!

24. Dezember 2020 – Krippenandacht in der Hoi
„Weihnachten sichtbar und erlebbar machen!“. Dieser Gedanke inspirierte uns (Ulli Ranzinger, Helmut und Aloisia Putzinger) eine Krippe in der Garage von Ulli aufzustellen. Wir waren total überrascht und haben uns auch sehr gefreut, wie viele Menschen der Krippe einen Besuch abgestattet haben. Auch für die Kinder war es sichtlich ein besonderes Erlebnis und so durften wir etliche nette Begegnungen erleben.

Bedanken möchten wir uns bei Ferdinand Tiefenthaler, der uns Paletten für den Aufbau und bei Ferdinand Niederhauser, der uns Heu und Stroh kostenlos zur Verfügung stellte.

Unser ganz besonderer Dank gilt unserem Kaplan Francis, der sich kurzfristig für den 24. Dezember Zeit genommen hat, im Rahmen einer Krippenandacht die Krippe zu segnen.

Das Leben kehrt in unseren Gottesdienst zurück

Nach einer langen Durststrecke durften wir am Sonntag, 21.02.2021 wieder Gottesdienst in unserer Filialkirche feiern. Als Zeichen der Freude erhielt jeder Kirchenbesucher am Ende des Gottesdienstes eine Rose. Gleichzeitig durften wir unseren Kaplan Francis nach seinem Heimaturlaub wieder herzlich willkommen in unserer Mitte heißen, und ihm ein kleines Kistchen mit Lebensmitteln überreichen.

Familienfasttag – Teilen spendet Zukunft – 27.02.2021

Seit über 60 Jahren engagiert sich die KFB für Frauen, deren Leben geprägt ist von Gewalt, Kampf gegen Hunger und Unrecht.
Wir hier in St. Veit unterstützten die diesjährige Aktion Familienfasttag mit „Suppeneinlagen im Glas“, die am Ende des Gottesdienstes gegen eine freiwillige Spende an die Kirchenbesucher ausgegeben wurden. Danke für eure Spenden in der Höhe von € 144,30, die zur Gänze an die zuständige Stelle überwiesen wurde.
Gerne können noch weitere Spenden, die auch steuerlich absetzbar sind, an folgende Bankverbindung überwiesen werden (IBAN: AT83 2011 1800 8086 0000 – teilen spendet zukunft – Aktion Familienfasttag der kfbö“) unter Bekanntgabe des Geburtsdatums.

Mein ganz großes Dankeschön gilt Frau Helga Stranzinger, die sofort bereit war, hausgemachte Nudeln zu fertigen. Weitere Unterstützung bekam ich durch Frau Ulli Ranzinger, die Schinkenschöberl gebacken hat und zu guter Letzt frisch gebackene Frittaten durch mich.

Meine Bitten, Ängste und Sorgen in ein Holzscheit legen

Gerade in dieser nicht einfachen Zeit ist es hilfreich seinen Ängsten, Sorgen und Bitten einen Ausdruck verleihen zu können. Während der Fastenzeit bestand die Möglichkeit seine Bitten und Sorgen in Form eines Holzscheites in das Kreuz vor dem Volksaltar zu legen. Am Ostersonntag wurden die Scheiter verbrannt und die Anliegen somit Gott übergeben.

Wie bereits zur Weihnachtszeit wurden auch für Ostern Feierhefte (zur freien Entnahme) angekauft.
Hinweis: Es lohnt sich die Homepage der KFB OÖ. zu besuchen. Man entdeckt dort viele interessante Beiträge! ***www.dioezese-linz.at/kfb***

Die Entstehung der Trauerbirke

Als die Freunde Jesu den heiligen Leichnam vom Kreuze abgenommen, legten sie ihn in der Mutter Schoß, bis man ihn vom Blute gereinigt hatte und ihn begraben konnte. In tiefstem Schmerze saß sie da, die Muttergottes, und schaute ihrem geliebten Sohn ins bleiche Antlitz, auf dem der fahle Schein des Todes schwebte. Die ganze Natur trauerte mit ihr, deren Herz ein siebenfaches Schwert durchdrang.

Besonders die Birke, unter der die Muttergottes saß, zeigte das innigste Mitleid. Sie ließ ihre schwankenden Äste und Zweige tief herabhängen bis auf den Leichnam des Erlösers.

Seit jener Zeit gab Gott allen Birken dieser Gattung das Merkmal, dass sie ihre Zweige zur Erde herniederbeugen. Auch führten sie von da an den Namen Trauerbirken.

Quellennachweis: Margareta Fuchs „Was Bäume erzählen“, Sagen und Legenden von stummen Riesen

REZEPTIDEE - SELBSTGEMACHTE SUPPENWÜRZE

Zutaten:

1 kg gemischtes Wurzelgemüse (z. B. Karotten, gelbe Rüben, Sellerie, Pastinaken, Peterwurzen)
1 Stange Porree, 1 Bund frische Kräuter (z. B. Liebstöckel und Petersilie), 200 g Salz, 1 EL Olivenöl

Zubereitung:

Gemüse gut waschen. Es muss nicht geschält werden, denn unter der Schale sitzen wertvolle Nährstoffe.

Kräuter waschen, trocken schütteln und die Blätter abzupfen.

Das Gemüse fein reiben, den Porree fein schneiden und die Kräuter fein hacken. Schneller geht es mit einer Küchenmaschine: alles solange mixen, bis eine lockere Mischung entsteht.

Das Salz unter die Gemüsemischung rühren, 1 EL Olivenöl hinzufügen und in saubere Gläser abfüllen.

Das Salz konserviert gut und die Mischung hält sich viele Wochen lang. So bringt sie sommerliche Würze in deine Suppe und vielfältige Speisen.

Gutes Gelingen!

MORGENGEBET

Herr, ich gebe dir diesen Tag
mit allen meinen Plänen und Wünschen.
Kein selbstsüchtiger Gedanke
soll in meinem Herzen liegen,
keine verletzende Kritik soll in meine
Ohren dringen,
kein böses Wort soll über meine Lippen kommen.
Mach mich zu einem Werkzeug deiner Liebe,
dass alle Menschen durch mich erfahren,
wie gütig und versöhnlich du bist.
Mach mich zu einem
Botschafter deiner Freude,
dass alle Menschen durch
mich erfahren, wie
humorvoll und befreiend
du bist.

P. Dr. Jörg Müller

FREIWILLIGE FEUERWEHR

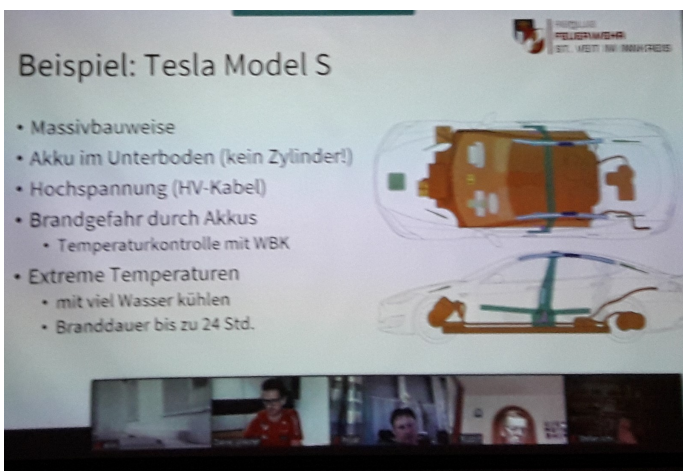
Liebe St. Veiter und St. Veiterinnen!

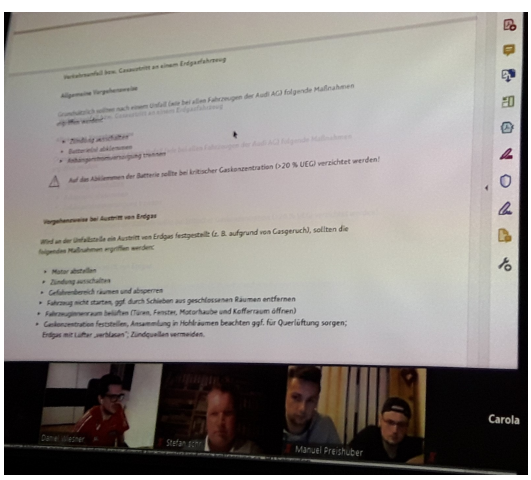
Leider können wir dieses Mal nicht viel berichten wegen des Lockdowns. Die im Jänner geplante Vollversammlung musste wegen des Lockdowns abgesagt werden. Ich hoffe wir können diese in den nächsten Monaten nachholen. Einladung dazu erfolgt rechtzeitig.

Einiges konnte trotzdem erreicht und bzw. durchgeführt werden. So haben wir am 24.2.21 die ersten drei Digitalfunkgeräte bekommen, um mit diesen zu üben. Wenn alles passt, wird voraussichtlich am 28.5.21 nur mehr mit diesen Geräten gefunkt. Als Kommandant durfte ich bereits beim Funklehrgang, welcher vom Bezirkskommando bei 4 Online-Vorträgen abends und 2 mal vormittags praktisch durchgeführt worden ist, teilnehmen.

Erstmals in der Geschichte der Feuerwehr St. Veit führten wir eine Online-Übung durch. Diese Übung organisierte Wiesner Daniel. Thema lautet: Alternative Antriebe.

An dieser Übung nahmen 16 Kameraden teil. Danke dafür.





Im März konnte auch die im November abgesagte Feuerlöscherüberprüfung durchgeführt werden. Dieses Mal mussten wir sie an 2 Tagen durchgeführt werden. Danke an Niederhauser Sandra mit ihrem Team für die Organisation.

Euer Kommandant
Alexander Leingartner

Termine und Veranstaltungen

Aufgrund der aktuellen Situation finden folgende Veranstaltungen unter Vorbehalt statt:

Datum	Ort	Uhrzeit	Thema	Veranstalter
08.05.2021	Naturschule	10:00 - 18:00	Botanische Illustration, Aquarell	Naturschule
29.05.2021	Naturschule	09:00 - 15:00	Die Natur einfangen - Fotografiekurs	Naturschule
19.06.2021 - 20.06.2021			2-Tages-Ausflug nach Kärnten	Naturschule
03.07.2021	Bibliothek	Abends	Lesung mit Musikbegleitung	Öffentliche Bibliothek

Alle Veranstaltungen sind auf der Homepage **www.st-veit-innkreis.at** zu finden.

Dort werden ggf. auch Änderungen zu den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Ihre persönlichen Vorteile:

- **Bei Katastrophen und Notsituationen erhalten Sie regionale Informationen und Hinweise über Ihre Gemeinde.**
- **Wertvolle Verhaltensanweisungen und Tipps werden rasch übermittelt.**
- **Das SMS ist jederzeit lesbar.**
- **Es kann unkompliziert an Angehörige und Freunde weitergeleitet werden.**
- **Kostenlos für alle Bürger!**
- **SMS können vom Bürgermeister gezielt an festgelegte Personengruppen oder Gemeindegebiete versendet werden.**

1. Einfach anmelden unter: www.zivilschutz-ooe.at
2. „Zivilschutz-SMS“ anklicken
3. Alle Felder im Formular ausfüllen und absenden

Nähere Informationen gibt es beim OÖ Zivilschutz, Petzoldstraße 41, 4020 Linz, Telefon: 0732 65 24 36, office@zivilschutz-ooe.at

Redaktionsschluss Gemeindeinfo

Wir ersuchen Sie höflichst, die angeführten Termine einzuhalten.

Redaktionsschluss für die Gemeindeinfo 2/2021 am Mittwoch, 11. August 2021

Berichte müssen aus redaktionellen Gründen bis zum Redaktionsschluss bei uns eingelangt sein.

Wir bitten, diesen Termin einzuhalten. Berichte, Ideen und Anregungen bitte an Melanie Mayerböck, E-Mail **mayerboeck@st-veit-innkreis.ooe.gv.at** schicken oder einfach zum Gemeindeamt bringen. Nach Redaktionsschluss eingelangte Berichte können nicht mehr berücksichtigt werden.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde St. Veit im Innkreis, 5273 St. Veit 31, Tel.: 07723 61 13,

Fotos: Gemeinde St. Veit im Innkreis, Alois Haidenthaler, Rudolf Wiesner, pixabay.com, Privat;

Gestaltung: Gemeinde - Melanie Mayerböck / Druck: Christian Gufler